



© Sebastian Schels

An den Bauernhäusern im Voralpenland begeistert, dass einer einfachen äußeren Geometrie ein vielschichtiges Inneres, im Hinblick auf Funktion wie Konstruktion, gegenübersteht. Dieses Prinzip wird beim neuen Eingangsgebäude des Freilichtmuseums Glentleiten aufgenommen: Ein großes, einfaches Dach, darunter eine robuste Struktur, die die gewünschten Funktionen aufnimmt und dazu flexibel ist, in der Dimension an die umliegenden Gebäude angepasst.

Auf der unteren Ebene befinden sich der Eingang zum Museum, die Sonderausstellung und alle hierzu gehörigen Räume. Im darüber liegenden Geschoss ist das Wirtshaus untergebracht, wobei die geschickte Ausnutzung der Topografie auch hier einen barrierefreien externen Zugang zu den Gasträumen und einen ebenerdigen Austritt in den Biergarten möglich macht. Der sanfte Hang wird für Nebenräume unter den Wiesenflächen genutzt. Dadurch bleibt das sichtbare Volumen kompakt.

Die Gestaltung der Fassaden nimmt mit zwei großen Zugangstoren zu Museum und Gastwirtschaft Bezug auf die Tore des Starkerer Stadels, ist jedoch knapp und abstrakt gehalten. Die traditionelle Dachform und die einfachen Holzfassaden erinnern an landwirtschaftliche Funktionsbauten. Die Ausführung weicht im Detail von den vertrauten Bildern ab. Die vertikal laufenden, sägerauen und unbehandelten Lärchenbretter sind besonders dauerhaft. Eine der Bauaufgabe und dem Kontext angemessene gestalterische Lösung, in Übereinstimmung von innerer Struktur und äußerer Erscheinung. (Text: Architekt, bearbeitet)

Eingangsgebäude Freilichtmuseum Glentleiten

An der Glentleiten 1
82444 Schlehdorf, Deutschland

ARCHITEKTUR
Florian Nagler Architekten

BAUHERRSCHAFT
Bezirk Oberbayern

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**Christina Kautz |
Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
29. Juni 2020



© Sebastian Schels



© Sebastian Schels



© Sebastian Schels

Eingangsbäude Freilichtmuseum Glentleiten

DATENBLATT

Architektur: Florian Nagler Architekten (Florian Nagler)

Mitarbeit Architektur: Jan Lindschulte, Annette Heilmann, Ludwig Zitzelsberger, Carola v. Gostomski, Tobias Kohlstruck

Bauherrschaft: Bezirk Oberbayern

Mitarbeit Bauherrschaft: Daniela Kullmann

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Landschaftsarchitektur: Christina Kautz | Landschaftsarchitektur

Fotografie: Sebastian Schels

HLS-Planung: TEGApplan, Murnau

ELT-Planung: Ing.-Büro J.SCHNEIDER GmbH, Germering

Bauphysik: KURZ UND FISCHER, Feldkirchen-Westerham

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 02/2013 - 08/2013

Planung: 03/2014 - 10/2017

Ausführung: 09/2016 - 03/2018

Grundstücksfläche: 3.923 m²

Bruttogeschossfläche: 2.726 m²

Nutzfläche: 1.558 m²

Bebaute Fläche: 1.615 m²

Umbauter Raum: 12.363 m³

Baukosten: 13,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

- Multifunktionale, langfristig flexible und somit nachhaltige Raumstruktur unter einem einfachen Dach.
- Verwendung von ökologischen Baustoffen: Holz
- Vermeidung von synthetischen Baustoffen, zugunsten von regenerativen natürlichen Materialien.
- Konstruktiver Witterungsschutz.
- Materialien werden weitgehend unbehandelt verbaut, ohne Farb- oder Schutzbeschichtung



© Sebastian Schels



© Sebastian Schels



© Sebastian Schels

Eingangsgebäude Freilichtmuseum Glentleiten

- Hochwertige und langlebige Konstruktionen mit guten Alterungseigenschaften.
- Vermeidung von industriell gefertigten Verbundmaterialien zugunsten handwerklicher Konstruktionen. Erhöht die Lebensdauer, ermöglicht Reparaturen
- Auswahl von Baumaterialien nach ökologischen und gesundheitlichen Aspekten. Z. B. keine XPS-Dämmung sondern recyceltes Schaumglas als Perimeterdämmung

Heizwärmebedarf: 111,4 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 152,5 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 86,3 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 4,9 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbauarbeiten: Gump & Maier GmbH, Binswangen

Holzboden: Parketteria GmbH & Co.KG, München

Möbelschreiner-Arbeiten EG: Schreinerei Peter Schaber, Haimhausen

Möbelschreiner-Arbeiten Gastro: Schreinerei Mayer GmbH, Saal a. d. Donau

PUBLIKATIONEN

Der Bauberater, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V., 2018, Heft 3

BAUMEISTER, Mai-20, Städtisches Land . ländliche Stadt

DAM Jahrbuch 2020

wettbewerbe aktuell 04/15

AUSZEICHNUNGEN

Realisierungswettbewerb Freilichtmuseum Glentleiten 1. Preis 2013

Holzbaupreis Bayern 2018 - Engere Wahl

Nominierung artouro 2019, DAM Preis 2020 - Finalist

DAM Preis 2020 - Finalist

In nextroom dokumentiert:

Constructive Alps 2020, Nominierung



© Sebastian Schels

**Eingangsgebäude Freilichtmuseum
Gentleiten**

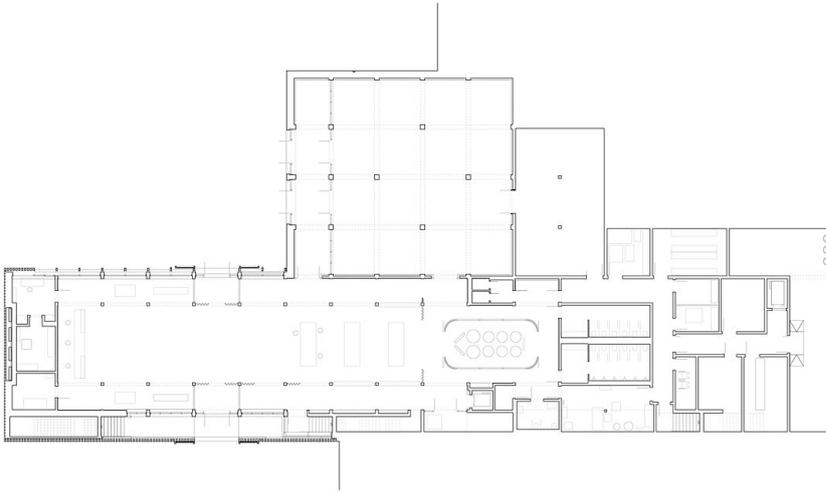


Schwarzplan

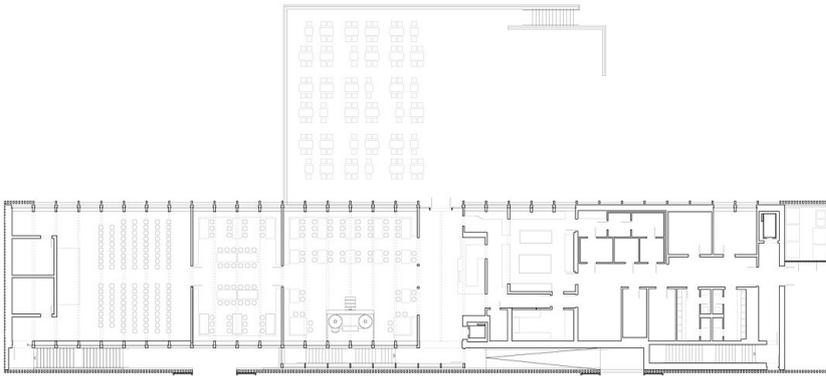


Lageplan

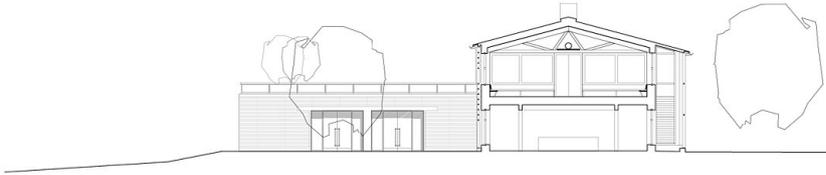
**Eingangsgebäude Freilichtmuseum
Glentleiten**



Grundriss EG

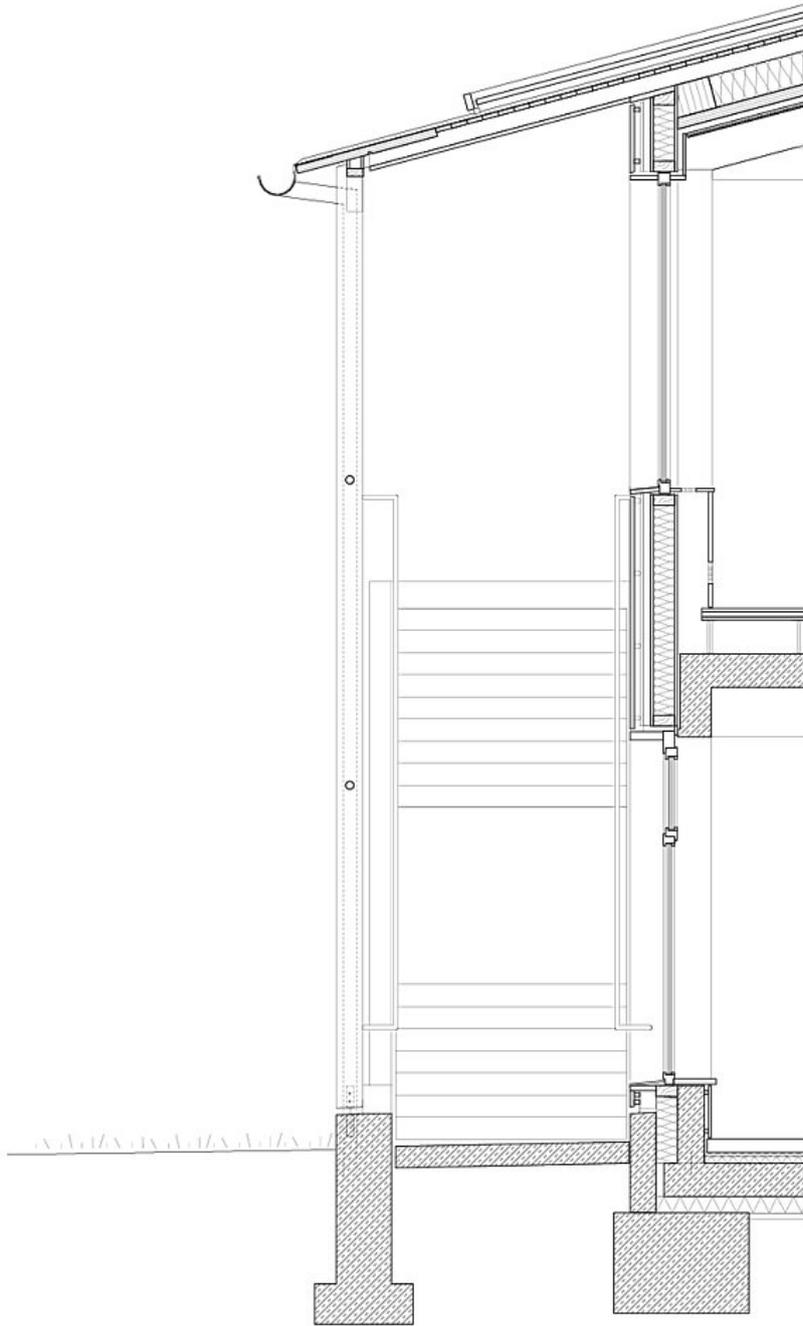


Grundriss OG



Schnitt

Eingangsbäude Freilichtmuseum
Gentleiten



Detail